



**Zürcher Landwirtschaftliche
Bürgerschaftsgenossenschaft
77. Geschäftsbericht
2022**

*Titelbild: Pächter A. Voggensperger u. M. Staub Meilen, in engem Kontakt zu Ihren Mutterkühen
(Bild: z.V.g. «Zürichsee-Zeitung»)*

Inhaltsverzeichnis

1. Organe der Bürgschaftsgenossenschaft	2
2. Protokoll der Generalversammlung vom 1. Juni 2022	3
3. Tätigkeit der Organe	4
4. Anzahl und Stand der verbürgten Darlehen	5
5. Anteilscheinkapital und Verbürgungsmöglichkeiten	8
6. Kommentar zur Jahresrechnung 2022	10
7. Jahresrechnung 2022	11
7.1. Bilanz 2022	11
7.2. Erfolgsrechnung 2022	12
8. Antrag Gewinnverwendung	13
Anhang 1: Erklärungen zur Jahresrechnung	14
Anhang 2: Bericht der internen statutarischen Kontrollstelle	16
Anhang 3: Protokoll der 76. Generalversammlung vom 1. Juni 2022	17

1. Organe der Bürgschaftsgenossenschaft

Vorstand

Ernst Kocher , Landwirt, Präsident Halden 2, 8636 Wald	055 246 45 69
Ferdi Hodel , Dr. Ing. agr. ETH, Vizepräsident Bauernsekretär, Zürcher Bauernverband Lagerstrasse 14, 8600 Dübendorf	044 217 77 33
Rolf Gerber , Ing. agr. ETH Hüttenkopfstrasse 17, 8051 Zürich	079 629 52 35
René Hildebrand , Landwirt Dachslenbergstrasse 89, 8180 Bülach	044 860 78 59
Martina Schmid , Bankfachfrau Rigistrasse 3, 8608 Bubikon ZH	055 534 35 06

Statutarische Kontrollstelle

Andreas Guyer , Ing. agr. FH, Treuhänder FA Heimgartenstrasse 6, 8180 Bülach	044 860 12 09
Hans Ulrich Sturzenegger , dipl. Treuhandexperte Geschäftsführer, AGRO-Treuhand Region Zürich AG Lagerstrasse 14, 8600 Dübendorf	052 355 01 13

Geschäftsstelle

Wilfried Kägi , Ing. agr. FH, Geschäftsführer	044 317 80 71 kaegi@zlk.ch
Gina Anliker , Sekretariat	044 317 80 70 anliker@zlk.ch

Adresse:

Zürcher Landwirtschaftliche Bürgschaftsgenossenschaft ZLBG
Eschikon 23, Lindau, Postfach, 8307 Effretikon

www.zlk.ch

2. Protokoll der Generalversammlung vom 1. Juni 2022

Das Protokoll der Generalversammlung des Vorjahres finden Sie im Anhang 3, Seite 17.

Rahmenprogramm der Generalversammlung:

Vor der Generalversammlung besuchten die Genossenschafterinnen und die Genossenschafter, sowie die Gäste den Bio - Landwirtschaftsbetrieb der Familie F. & S. Schneebeli in Obfelden. Der Betriebsleiter Fabian Schneebeli führte durch den innovativen und vielseitigen Betrieb. Neben dem Ackerbau und der Mutterkuhhaltung baute sich der Betrieb ein weiteres Standbein auf, die Austernpilzproduktion. Auf senkrecht stehenden Stroh Getreidesubstratanlagen werden die Pilze in klimatisierten Räumen gezogen. Schneebeli führte aus, dass Hygiene auf allen Stufen der Produktion ein zentrales Element einer erfolgreichen Pilzzucht sei. Die Gefahr der Kontamination durch Schadpilze sei enorm und müsse stetig überwacht werden. Die Austernpilze seien richtige «Diven» mit hohen Ansprüchen bezüglich «alles»; Klima, Wasser, Substrat und Handling. Auf dem Betrieb werden im Jahr ca. 25 Tonnen Austernpilze geerntet, welche vorwiegend über den Grosshandel abgesetzt werden.

Im Anschluss an die kurzweilige Führung wechselte die Gesellschaft in den Gasthof Weingarten, Affoltern a.A., für den offiziellen Teil der Generalversammlung.



Eindrücke von der gut besuchten Generalversammlung. (Bilder: ZLK)

3. Tätigkeit der Organe

Der **Vorstand** traf sich zu 4 Sitzungen, welche virtuell oder physisch abgehalten wurden. Es wurden 3 Bürgschaftsgesuche behandelt und auch drei im Anschluss bewilligt.

Gesuche	2020	2021	2022
Bewilligt (neue und Verlängerungen)	6	3	3
Abgelehnt	0	0	0
Pendent	0	0	3
Zurückgezogen *) 2020	1	0	0
Total eingegangene Gesuche	6	3	6

*) Wird nicht dazu gezählt, da vom Vorjahr noch offen und dann zurückgezogen.

Die **neu** verbürgten Darlehen wurden für folgende **Zwecke** verwendet:

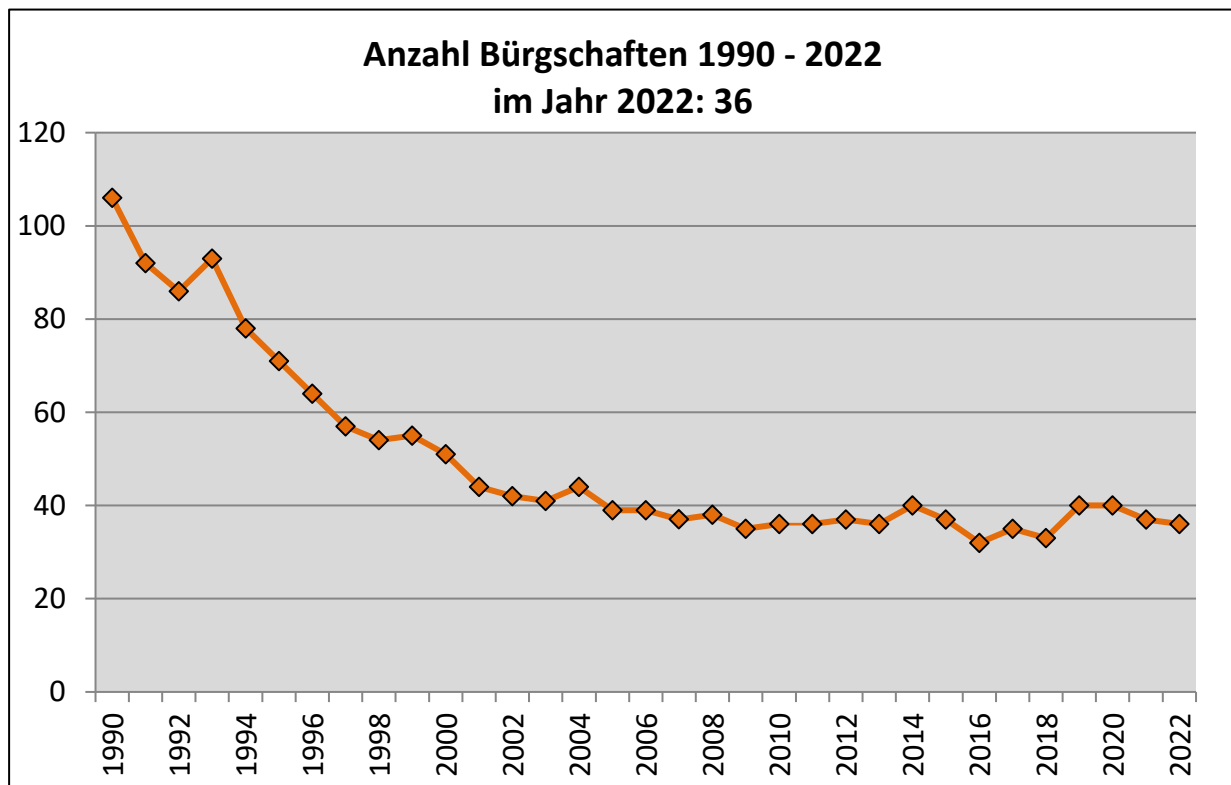
Massnahme	2020	2021	2022
Umbau/Neubauten/ Verbesserung von Bauten und Anlagen	1 Fr. 200'000.00	-	1 Fr. 200'000.00
Betriebs- und Landkäufe	-	-	-
Starthilfe für Pachtübernahme od. Generationengemeinschaft	5 Fr. 690'000.00	2 Fr. 300'000.00	2 Fr. 310'000.00
Umschuldung, Schuldablösung Pächter	-	1 Fr. 123'000.00	-
Gewerbebetriebe	-	-	-
Juristische Personen	-	-	-
Anzahl verbürgte Darlehen	6	3	3
Total verbürgte Darlehen	Fr. 890'000.00	Fr. 423'000.00	Fr. 510'000.00

Eine Bürgschaft wurde für ein Bankdarlehen eingesetzt. Die anderen beiden Verpflichtungen dienen der Absicherung von Darlehen gegenüber der Zürcher Landwirtschaftlichen Kreditkasse ZLK. Zwei dieser Kredite wurden für die Absicherung von Darlehen (Starthilfen) im Zusammenhang mit familienfremden Pachtübernahmen verwendet. Eine Bürgschaft wurde für eine zusätzliche Absicherung eines Geldgebers im Rahmen eines grösseren Bauvorhabens auf einem Eigentümerbetrieb bewilligt. Ob diese Bürgschaft jedoch auch ausgeübt wird, ist aktuell noch unklar, da sich die Projektierung bzw. Realisierung des Gebäudes als sehr komplex erweist.

4. Anzahl und Stand der verbürgten Darlehen

Die **Anzahl** der bestehenden Bürgschaften hat sich wie folgt entwickelt:

Bürgschaften	2020	2021	2022
bestehende am 1.1.	40	40	37
+ neu bewilligte	6	3	3
+ Erhöhung bestehende	0	0	0
- auslaufende	- 6	- 6	- 4
bestehende am 31.12.	40	37	36



Im vergangenen Jahr liefen drei Bürgschaftsverpflichtungen aus, eine Bürgschaft wurde durch die vorzeitige Rückzahlung eines entsprechenden Darlehens infolge einer Pacht-aufgabe nicht mehr gebraucht und drei neue Bürgschaften wurden eingegangen. Damit reduzierte sich die Anzahl der Bürgschaften auf 36. Auch wenn die Nachfrage nach Bürgschaften in den letzten beiden Jahren etwas nachgelassen hat, ist dies meist die einzige Möglichkeit der Mittelbeschaffung für familienfremde Pächterfamilien.

Der Vorstand geht davon aus, dass in den nächsten Jahren wieder vermehrt Bürgschaf-ten beansprucht werden. Es wird erwartet, dass nicht alle Höfe der landwirtschaftlichen „Babyboomer-Generation“ immer an eigene Familienmitglieder übergeben werden kön-nen, da eine Hofnachfolgerin oder ein Hofnachfolger fehlt. Vorübergehend werden in

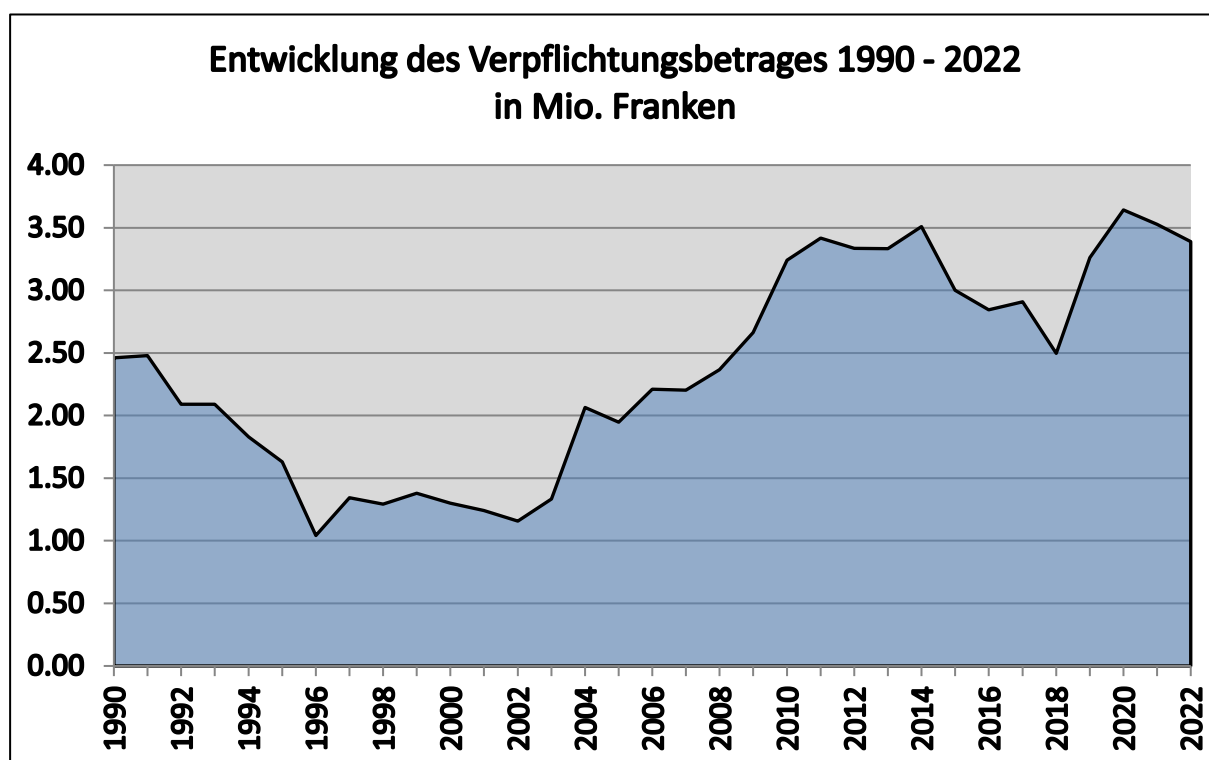
solchen Fällen zwangsläufig Lösungen ausserhalb der Familie gesucht, damit der Betrieb weiter bewirtschaftet wird. Diese Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter brauchen Startkapital, welches ohne Bürgschaften kaum zu beschaffen ist.

Die Entwicklung der **Bürgschaftsverpflichtungen in Franken** zeigen die nachstehenden Tabellen und Grafiken:

Verpflichtungen		2020	2021	2022
Stand am 1.1.	Fr.	3'259'832.00	3'642'332.00	3'526'832.00
+ neue Bürgschaften	Fr.	890'000.00	423'000.00	510'000.00
- Amortisationen	Fr.	- 507'500.00	- 538'500.00	- 647'300.00
Stand am 31.12.	Fr.	3'642'332.00	3'526'832.00	3'389'532.00

Die Bürgschaftsverpflichtungen nahmen gegenüber dem Vorjahr um Fr. 137'300.00 ab und betragen per Jahresende Fr. 3'389'532.00. Die durchschnittliche Bürgschaftsverpflichtung beträgt somit Fr. 94'153.67.

Die Bürgschaftsnehmenden zahlten 2022 ihre Bürgschaftsprämien weitgehend pünktlich und per Jahresende waren keine Prämien mehr ausstehend. Auch ihren vertraglichen Tilgungsverpflichtungen gegenüber den Hauptschuldnerinnen und Hauptschuldner, sowie Geldgeberinnen und Geldgebern sind die ZLBG-Kundinnen und Kunden ausnahmslos nachgekommen.



Auch wenn der Verpflichtungsbetrag gegenüber den beiden Vorjahren etwas tiefer liegt, zeigt die Grafik klar, dass die Nachfrage nach Kapital für Pachtübernahmen und Investitionsvorhaben tendenziell weiter zunimmt. Die Inventare der zu übernehmenden Betriebe werden immer grösser und die Kosten für Investitionen nehmen ununterbrochen zu. Der Kapitalbedarf steigt auf den Betrieben. Leider können diese Kosten meist nicht auf den Produktpreis überwältigt werden. Den landwirtschaftlichen Unternehmen bleibt somit nur das innerbetriebliche oder ausserbetriebliche Wachstum oder die Produktivitätssteigerung in den Produktionsprozessen, um die Kostenschere wieder zu verkleinern.

Der durchschnittliche Betrag für die neu bewilligten Bürgschaften belief sich auf Fr. 170'000.00 (Vorjahr Fr. 141'000.00). Die benötigten Bürgschaftssummen der drei Neu-Bürgschaften des vergangenen Jahres liegen etwas über dem Vorjahreswert und unterstreichen den Trend zu immer höheren Bürgschaften.

Die genauen Zahlen der verbürgten Kredite in den letzten 10 Jahren zeigt die folgende Tabelle:

Stand der verbürgten Darlehen 2012 - 2022

Jahr	Neu verbürgte Darlehen	Erhöhungen	Amortisationen und nicht beanspruchte Bürgschaften	Stand der verbürgten Darlehen per 31.12.
2012	325'000.00	0.00	405'415.80	3'336'139.10
2013	475'000.00	0.00	479'134.30	3'332'004.80
2014	650'000.00	0.00	473'766.80	3'508'238.00
2015	350'000.00	0.00	857'189.00	3'001'049.00
2016	467'000.00	0.00	622'767.00	2'845'282.00
2017	432'000.00	0.00	369'267.00	2'908'015.00
2018	310'000.00	0.00	722'283.00	2'495'732.00
2019	1'200'000.00	0.00	435'900.00	3'259'832.00
2020	890'000.00	0.00	507'500.00	3'642'332.00
2021	423'000.00	0.00	538'500.00	3'526'832.00
2022	510'000.00	0.00	647'300.00	3'389'532.00

Die Bürgschaftsverpflichtungen verteilen sich wie folgt:

Darlehensgeber	Anzahl	Verbürgter Betrag Fr.	Überschiessende Haftung Fr.
Bank Avera	1	180'000.00	0.00
ZBV Betriebshilfefonds	1	20'000.00	0.00
ZLK	30	2'895'030.00	0.00
ZKB	2	209'500.00	4'400.00
Zürcher Landbank ZLB	1	55'000.00	0.00
Diverse	1	30'002.00	0.00
Stand am 31.12.2022	36	3'389'532.00	4'400.00

Die Mittel der Bürgschaftsverpflichtungen, welche die Darlehensbeträge übersteigen, nennt man überschliessende Haftung (i.d.R. 20 % der Bürgschaftsverpflichtung). Die Geldgeberinnen und Geldgeber stellen damit Zinsen und andere Forderungen aus der Kreditgewährung sicher.

Die Bürgschaften verteilen sich auf die einzelnen **Bezirke des Kantons Zürich** am Ende des Jahres 2022 wie folgt:

Bezirk	Anzahl Bürgschaften	Verbürgter Betrag
Affoltern	6	506'030.00
Andelfingen	3	248'000.00
Bülach	3	167'000.00
Dielsdorf	0	0.00
Dietikon	0	0.00
Hinwil	4	336'002.00
Horgen	4	507'500.00
Meilen	4	227'000.00
Pfäffikon	4	528'000.00
Uster	2	260'000.00
Winterthur	6	560'000.00
Zürich	0	0.00
Total	36	3'389'532.00

Die 36 Bürgschaftsnehmenden per Ende 2022 setzen sich aus 28 Pächterinnen und Pächtern, 5 Eigentümer-Landwirtinnen und Landwirten und 3 Körperschaften zusammen.

5. Anteilscheinkapital und Verbürgungsmöglichkeiten

Anteilscheinkapital

Die Anzahl Genossenschafterinnen und Genossenschafter sowie das Anteilscheinkapital haben sich im Jahr 2022 nicht verändert.

Veränderung 2022	Anzahl Genossenschafter	Anteilscheinkapital	
Rückzahlungen	0	Fr.	0.00
Schenkungen	0	Fr.	0.00
Aufstockungen	0	Fr.	0.00
Fusionen	0	Fr.	0.00
Veränderung total	0	Fr.	0.00

Das **Anteilscheinkapital** und die **Anzahl Genossenschafterinnen und Genossenschafter** entwickelten sich zusammengefasst in den letzten Jahren folgendermassen:

Kapital		2020	2021	2022
Stand am 1.1.	Fr.	492'800.00	492'200.00	492'200.00
- Rückzahlungen / Schenkungen	Fr.	-600.00	0.00	0.00
+ Neuzeichnungen	Fr.	0.00	0.00	0.00
Stand am 31.12.	Fr.	492'200.00	492'200.00	492'200.00
Anzahl Genossenschafter		97	97	97

Die Zahl der Genossenschafter und Genossenschafter blieb im Berichtsjahr mit 97 stabil. Es gab keine Ein- bzw. Austritte.

Potenzial für weitere Bürgschaften

Gemäss Artikel 26 der Statuten darf die Gesamtsumme der einzugehenden Bürgschaften den sechsfachen Betrag des Anteilscheinkapitals (inkl. Reservefonds) nicht übersteigen. Ende 2022 ergibt sich bezüglich Verbürgungsmöglichkeiten folgende Situation:

Anteilscheinkapital per 31.12.2022	Fr.	492'200.00
+ Reservefonds	Fr.	601'270.00
+ Schadenreserve (vor Gewinnverwendung 2022)	Fr.	257'342.00
+ Gewinnvortrag (gem. Kapitel 9)	Fr.	- 3'402.14
Total massgebendes Eigenkapital <small>(nach GV-Antrag Vorstand bez. Gewinn / Verlustverrechnung)</small>	Fr.	1'347'409.86
Limite für Verbürgungsverpflichtungen	Fr.	8'084'459.16
- bestehende Verpflichtungen per 31.12. *)	Fr.	- 3'393'932.00
Reserve für weitere Verpflichtungen	Fr.	4'690'527.16

*) inklusive überschliessende Haftung.

Die Reserve für zukünftige Bürgschaftsvergaben hat durch den veränderten Verpflichtungsbestand gegenüber dem Vorjahr um Fr. 108'531.06 zugenommen. Das Potenzial für weitere Bürgschaften ist weiterhin sehr hoch.

Die bestehenden Bürgschaftsverpflichtungen (inkl. überschliessende Haftung) sind zu 39.7 % (Vorjahr 38.3 %) durch das Eigenkapital gedeckt.

6. Kommentar zur Jahresrechnung 2022

Die Jahresrechnung 2022 schliesst erneut mit einem **Verlust von Fr. 4'061.49** ab (Vorjahresverlust Fr. 4'030.11).

Der Betriebsaufwand liegt nach den Kosten im Rahmen der 75-Jahr-Feierlichkeiten des Vorjahres nun wieder auf einem durchschnittlichen Niveau und beträgt Fr. 16'991.90. Der Finanzertrag von Fr. 18'109.77 liegt unter dem Vorjahresniveau, was vor allem auf die tieferen Hypothekarzinsen und gesunkene Bürgschaftsprämien, infolge des kleineren Bürgschaftsvolumen, zurückzuführen sind. Der genaue Ertrag aus Bürgschaftsprämien beträgt Fr. 8'743.35 (Vorjahr Fr. 9'117.05). Die Zinserträge der ZLBG-Kapitalien sind weiterhin sehr bescheiden.

Die flüssigen Mittel per 31.12.2022 stiegen unter anderem durch die Hypothekenrückzahlungen um Fr. 32'584.73 an und betragen Fr. 265'302.74. Das Anlagevermögen verringerte sich durch die Tilgungen der Hypotheken und die Wertberichtigung bei den Wertschriften auf Fr. 1'092'141.56.

Auf den Wertschriften mussten, wie oben erwähnt, Wertberichtigungen im Umfang von Fr. 3'577.66 vorgenommen werden. Die Wertschwankungsreserve des Vorjahres von Fr. 100'040.43 wurde durch die schlechte Börsenentwicklung 2022 komplett aufgelöst. Der Buchwert der Kapitalanlage entspricht nun dem Steuerwert per 31.12.2022. Das Eigenkapital verringerte sich um Fr. 4'061.49 auf Fr. 1'347'409.86. Darin enthalten sind Fr. 601'270.00 in der Reserve und Fr. 257'342.00 in der Schadenreserve.

Durch die Jahresverlustausweisung schlägt der Vorstand der Generalversammlung einen **Verzicht der Anteilscheinverzinsung** vor.

Nach Verrechnung des Verlustes von Fr. 4'061.49 und des Gewinnvortrags von Fr. 659.35, verbleibt ein Vortrag auf die Rechnung 2023 von Fr. -3'402.14.

(Siehe auch Kapitel 8: Antrag Gewinnverwendung)



*Einbau des Gasmotors des Blockheizkraftwerks der Holzvergasungsanlage Florian Gut, Desibach.
(Bild: z.V.g.)*

7. Jahresrechnung 2022

7.1. Bilanz 2022

(vor Gewinn / Verlustverwendung 2022)

Aktiven	31.12.2021	31.12.2022
	Fr.	Fr.
UMLAUFVERMÖGEN		
Flüssige Mittel	232'718.01	265'302.74
<i>Bankkonto ZKB</i>	129'010.46	158'573.89
<i>Anlagesparkonto ZKB</i>	103'707.55	106'728.85
Übrige kurzfristige Forderungen	7'748.49	1'464.76
<i>Debitoren</i>	7'250.00	525.00
<i>Verrechnungssteuer</i>	498.49	939.76
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	0.00
Total Umlaufvermögen	240'466.50	266'767.50
ANLAGEVERMÖGEN		
Finanzanlagen	1'118'905.22	1'092'140.56
<i>Wertschriften</i>	578'905.22	576'140.56
<i>Grundpfandforderungen</i>	540'000.00	516'000.00
Beteiligungen	1.00	1.00
Total Anlagevermögen	1'118'906.22	1'092'141.56
Total Aktiven	1'359'372.72	1'358'909.06
Passiven		
	Fr.	Fr.
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	7'901.37	11'499.20
<i>Kreditoren</i>	7'857.17	11'455.00
<i>Dividenden</i>	44.20	44.20
Total kurzfristiges Fremdkapital	7'901.37	11'499.20
Total Fremdkapital	7'901.37	11'499.20
EIGENKAPITAL		
Anteilscheinkapital	492'200.00	492'200.00
Reserven	858'612.00	858'612.00
<i>Reserve</i>	601'270.00	601'270.00
<i>Schadenreserve</i>	257'342.00	257'342.00
Gewinn / Verlustvortrag (Vorjahre kumuliert)	4'689.46	659.35
Jahresgewinn (Jahresverlust)	- 4'030.11	-4'061.49
Total Eigenkapital	1'351'471.35	1'347'409.86
Total Passiven	1'359'372.72	1'358'909.06

7.2. Erfolgsrechnung 2022

	31.12.2021 Fr.	31.12.2022 Fr.
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	0.00	0.00
Total Nettoerlöse	0.00	0.00
Übriger betrieblicher Aufwand	-24'435.95	-16'991.90
<i>Geschäftsführung</i>	-13'000.00	-11'000.00
<i>Sitzungsgelder Spesen</i>	-5'750.00	-4'300.00
<i>Bankspesen</i>	-264.60	-281.40
<i>Generalversammlung</i>	-4'761.35	-925.50
<i>Allg. Unkosten</i>	-660.00	-485.00
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen	-24'435.95	-16'991.90
Wertberichtigungen des Anlagevermögens	0.00	-3'577.66
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern	-24'435.95	-20'569.56
Finanzaufwand und Finanzertrag	19'327.13	18'109.77
<i>Zins und Ertrag aus Wertschriften</i>	1'419.78	1'254.27
<i>Zins Hypotheken, Bankkonti</i>	8'790.30	8'112.15
<i>Bürgschaftsprämien</i>	9'117.05	8'743.35
Betriebliches Ergebnis vor Steuern	-5'108.82	-2'459.79
Ausserordentlicher Ertrag	0.41	0.00
Jahresergebnis vor Steuern	-5'108.41	-2'459.79
Direkte Steuern	1'078.30	-1'601.70
Jahresgewinn / (Verlust)	-4'030.11	-4'061.49

8. Antrag Gewinnverwendung

Der Vorstand schlägt der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung vor:

Verlust aus Rechnung 2022	Fr.	- 4'061.49
<u>+ Gewinnvortrag aus Rechnung 2021</u>	<u>Fr.</u>	<u>659.35</u>
Total verwendbarer Gewinn	Fr.	- 3'402.14
Zuweisung Reserven	Fr.	0.00
Verzinsung Anteilscheinkapital (0.0 % von Fr. 492'200.00)	Fr.	0.00
<u>Zuweisung Schadenfonds *)</u>	<u>Fr.</u>	<u>0.00</u>
Gewinnvortrag auf Rechnung 2023	Fr.	- 3'402.14

*) Stand 31.12. 2022: Fr. 257'342.00

Anhang 1: Erklärungen zur Jahresrechnung

• Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957 - 963b OR, gültig ab 1. Juli 2017) erstellt.

• Firma, Rechtsform und Sitz der Unternehmung

Zürcher Landwirtschaftliche Bürgschaftsgenossenschaft mit Sitz in Lindau

• Bewertung von Aktiven zu Kurs-/Marktwerten

Detail Wertschriften in Fr. per:

[Aktien und Ähnliches]

	31.12.2021	31.12.2022
84 Namenaktien Schweizer Zucker AG	2'276.40	1'982.40

[Anlagestrategiefonds]

2021: 418 Anteile Swisscanto Balance (CH) Anlagezielfonds	678'945.76	
2022: 418 Anteile Swisscanto Balance (CH) Anlagezielfonds		576'140.56
	<u>681'222.16</u>	<u>578'122.96</u>

• Nettoauflösung stiller Reserven

2021: Keine Auflösung stiller Reserven

2022: Es wurden stille Reserven im Umfang von Fr. 81'008.00 aufgelöst.

• Bewertungsgrundsätze

Geldforderungen und Grundpfandforderungen zu Nominalwerten

Wertschriften: Einzelbewertung.

Bilanziert sind Anlage- oder tiefere Kurswerte. Art. 960b OR kann angemessen berücksichtigt werden.

• Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

In der Vorperiode lagen keine wesentlichen, ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremde Ereignisse vor.

• Beteiligungen

Keine, ausser Aktien / Aktienfonds

• Forderungen und Verbindlichkeiten

Forderungen in Fr. per:	31.12.2021	31.12.2022
Debitoren	7'250.00	525.00
Rückerstattung Verrechnungssteuer	498.49	939.76
	<u>7'748.49</u>	<u>1'464.76</u>

Verbindlichkeiten in Fr. per:	31.12.2021	31.12.2022
Kreditoren	7'857.17	11'455.00
Dividenden	44.20	44.20
	<u>7'901.37</u>	<u>11'499.20</u>

• **Sonstige Angaben**

Bestellte Sicherheiten für Verbindlichkeiten Dritter

Keine

Belastung von Aktiven zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten

Keine

Ansprüche oder Verpflichtungen aus Rechtsstreitigkeiten oder anderen Auseinandersetzungen

Keine

Leasing Verbindlichkeiten

Keine

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Keine

• **Eventualverbindlichkeiten**

Keine

• **Anzahl Mitarbeiter**

Keine, Geschäftsführung erfolgt im Auftrag durch die Zürcher Landwirtschaftliche Kreditkasse ZLK, Lindau

• **Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Die aussergewöhnliche sicherheitspolitische Lage mit dem Überfall von Russland auf die Ukraine hält auch nach dem Bilanzstichtag vom 31. Dezember 2022 weiter an. Allfällige Auswirkungen auf die wirtschaftliche Situation im Kanton und / oder der ganzen Schweiz und somit ev. auch auf den ZLBG-Geschäftsverlauf 2023 ff., sind noch nicht absehbar und dementsprechend bei der Erstellung der Rechnung 2022 nicht berücksichtigt.

Lindau, 23. März 2023

Der Präsident:

Der Geschäftsführer:

Ernst Kocher

Wilfried Kägi

Anhang 2: Bericht der internen statutarischen Kontrollstelle

an die Generalversammlung der
Zürcher Landwirtschaftliche Bürgschaftsgenossenschaft (ZLBG), Lindau

Bericht der internen statutarischen Kontrollstelle

an die Generalversammlung der
Zürcher Landwirtschaftliche Bürgschaftsgenossenschaft (ZLBG), Lindau

Als statutarische interne Kontrollstelle haben wir die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, sowie die Geschäftsführung der ZLBG für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr nach den gesetzlichen Bestimmungen und den Statuten geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Geschäftsführung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung und die Geschäftsführung zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir vom Vorstand und der Geschäftsstelle unabhängig sind und dass wir die uns übertragenen Kontrollen gemäss den Richtlinien für die Interne Kontrollstelle (IK) vom 16. Dezember 2009 sowie entsprechend unserem Wissen und unseren Erfahrungen sorgfältig und gewissenhaft ausgeführt haben.

Unsere Prüfungen haben wir dahingehend vorgenommen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Die Posten und Angaben der Jahresrechnung prüften wir auf der Basis von Stichproben. Zudem beurteilten wir die Anwendung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Geschäftsführung beurteilten wir, ob die Voraussetzungen für eine gesetzes- und statutenkonforme Geschäftsführung gegeben sind; dabei handelt es sich jedoch nicht um eine Zweckmässigkeitsprüfung.

Wir stellten fest, dass die Buchführung und die Jahresrechnung ordnungsgemäss erfolgt bzw. erstellt worden sind. Weiter stellten wir fest, dass die Geschäftsführung entsprechend der Geschäftstätigkeit der ZLBG angemessen organisiert ist.

Gemäss unserem Urteil entsprechen die vorliegende Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Jahresergebnisses dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir beantragen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Lindau, 12. April 2023

Die interne Kontrollstelle:


Hans Ulrich Sturzenegger


Andreas Guyer

Protokoll

der 76. Generalversammlung vom

Mittwoch, 1. Juni 2022, 15:30 Uhr

Gasthof Weingarten, Affoltern a.A.

-
- Anwesend: Ernst Kocher, Präsident, Vorsitz
Vorstand: Rolf Gerber, René Hildebrand, Ferdi Hodel, Martina Schmid
Geschäftsstelle: Wilfried Kägi (Protokoll), Edith Brüngger
13 Genossenschafter (davon 5 Stimmberechtigte in den Organen)
- Entschuldigt: 9 Genossenschafter / Gäste
- Traktanden:
1. Begrüssung durch den Präsidenten
 2. Wahl eines Stimmenzählers
 3. Protokoll Generalversammlung vom 2. Juni 2021
 4. Abnahme des Geschäftsberichtes 2021
 5. Abnahme der Jahresrechnung 2021, inkl. Bericht der Kontrollstelle
 6. Gewinnverwendung
 7. Entlastung der verantwortlichen Organe
 8. Anträge von Genossenschaffern
 9. Verschiedenes

1. Begrüssung durch den Präsidenten

Präsident Ernst Kocher eröffnet die 76. Generalversammlung der ZLBG mit einem Rückblick auf das vergangene Landwirtschaftsjahr und aktuelle Themen der CH-Agrarpolitik.

Klimatisch war das Jahr 2021 für alle Landwirte und Landwirtinnen ein problembeladenes Jahr. Frühlingfrost und Dauernässe bestimmten die Witterungsbedingungen für die Kulturen. Zudem schädigten diverse Hagelereignisse an vielen Orten in der Schweiz die Kulturen. Entsprechend fielen bei manchen Kulturen die Erträge tief aus, was zu vermehrten Nahrungsmittelimporten führte. Die Konsumenten und Konsumentinnen merkten, wie meistens, nichts von der Misere.

Auf dem Agrarmarkt war die erfreulich gute Nachfrage nach Milch und die damit einhergehenden angezogenen Milchpreise nennenswert.

Zu denken gibt die Idee des Bundes 14'000 ha Ackerland für die ökologische Nutzung aus der Produktion zu nehmen, insbesondere, wenn man sieht, was auf der Welt aktuell mit den Grundnahrungsmitteln geschieht (Ukrainekrieg).

Zum Glück hat das Stimmvolk letztes Jahr die beiden Trinkwasser- und Pestizidverbotsinitiativen mit über 60% Nein-Stimmen abgelehnt. Es scheint, dass das Volk die bisherige Produktionsintensität der Schweizer Bauern und Bäuerin unterstützt, welche bereits versucht ein Minimum an Hilfsstoffen einzusetzen.

Es ist davon auszugehen, dass die Wasserqualität den 1. Wirtschaftssektor noch weiter beschäftigen wird. Die modernen Analysemethoden können bereits über 120 Substanzen im Wasser nachweisen und die Grenzwerte für diese Fremdstoffe werden laufend gesenkt. Dabei ist nachweislich bekannt, dass auch Schadstoffe alleine durch unsere «moderne» Lebensweise in das Wasser gelangt, ohne dazutun der landwirtschaftlichen Produktion. Hier gibt es sicher noch Aufklärungsbedarf.

Mit diesen Gedanken eröffnet der Präsident die 76. Generalversammlung der ZLBG.

2. Wahl eines Stimmzählers

Als Stimmzähler wurde Ferdi Hodel einstimmig gewählt.

3. Protokoll Generalversammlung vom 2. Juni 2021

Das Protokoll wird diskussionslos genehmigt und dem Verfasser verdankt.

4. Abnahme des Geschäftsberichtes 2021

Im Berichtsjahr wurden 3 Bürgschaftsgesuche behandelt und im Anschluss mit einem Gesamtvolumen von total Fr. 426'000.- auch bewilligt. Die Summe der 37 Bürgschaften (- 3 gegenüber Vorjahr) betrug Ende Jahr Fr. 3'526'832.00 und nahm gegenüber dem Vorjahr um Fr. 115'500.00 (- 3.2 %) ab. Die Verpflichtungen (inkl. überschüssende Haftung) sind zu 38.3 % (Vorjahr 37.1 %) durch Eigenkapital der Genossenschaft gedeckt. Unsere Genossenschaft steht nach wie vor sehr gesund da.

Per Ende 2021 zählte die ZLBG wie im Vorjahr 97 Genossenschafter und Genossenschafterinnen, welche ein Anteilscheinkapital von total Fr. 492'000.00 besitzen.

Gemäss Statuten könnte die ZLBG weiter Bürgschaftsverpflichtungen von rund Fr. 4.5 Mio. eingehen (Reserve).

Der schriftlich vorliegende Geschäftsbericht 2021 wird einstimmig genehmigt.

5. Abnahme der Jahresrechnung 2021, inkl. Bericht der Kontrollstelle

Die Jahresrechnung 2021 schliesst mit einem **Verlust von Fr. 4'030.11** ab (Vorjahres Gewinn Fr. 227.50). Der Betriebsaufwand liegt deutlich höher als im Vorjahr, was vor allem durch die Kosten der 75-Jahr-Feierlichkeiten zu erklären ist. Hingegen liegt der Finanzertrag von Fr. 19'327.13 etwas unter dem Vorjahresniveau, obwohl die Summe der Bürgschaftsprämien fast Fr. 1'000.00 gestiegen sind. Der Bürgschaftsprämienertrag beträgt Fr. 9'117.05 (Vorjahr Fr. 8'154.60). Die Zinserträge der ZLBG-Kapitalien sind, wie nicht anders zu erwarten, leider sehr bescheiden.

Die flüssigen Mittel per 31.12.2021 stiegen unter anderem durch eine Hypothekenrückzahlung um Fr. 48'392.20 an und betragen Fr. 232'718.01. Die Steuer- und Jubiläumsrückstellungen der Vorjahre wurden aufgelöst. Auf den Wertschriften wurden keine Wertberichtigungen vorgenommen. Die Wertschwankungsreserve beträgt per Stichtag Fr. 100'040.43, oder 17.3 % des Buchwertes. Das Eigenkapital verringerte sich um 1.01 % auf Fr. 1'351'471.35. Darin enthalten sind Fr. 601'270.00 in der Reserve und Fr. 257'342.00 in der Schadenreserve.

Der Bericht der statutarischen Kontrollstelle enthält keine besonderen Bemerkungen und bestätigt die ordnungsgemässe Buchführung.

Die schriftlich vorliegende Jahresrechnung 2021 mit dem integrierten Bericht der Kontrollstelle wird einstimmig genehmigt.

6. Gewinnverwendung

Vor dem Hintergrund des Jahresverlustes 2021 schlägt der Vorstand der Generalversammlung vor, auf eine **Verzinsung des Anteilscheinkapitals zu verzichten**. Nach Verrechnung des Verlustes von Fr. 4'030.11, verbleibt ein Gewinnvortrag auf die Rechnung 2022 von Fr. 659.35.

Die Generalversammlung genehmigt die vom Vorstand vorgeschlagene Gewinnverwendung einstimmig.

7. Entlastung der verantwortlichen Organe

Die Generalversammlung beschliesst einstimmig, die verantwortlichen Organe, unter bester Verdankung der geleisteten Arbeit, zu entlasten.

8. Anträge von Genossenschaffern

Es liegen keine Anträge von Genossenschaffern vor und aus der Versammlung werden keine gestellt.

9. Verschiedenes

Aus der Versammlung gab es keine Wortmeldungen.

Zum Abschluss würdigte der Präsident die Leistung von Edith Brüngger, welche die ZLK infolge ihrer Pensionierung, Ende Juli 2022 verlassen wird. Sie arbeitete seit dem 1. November 2004 im Sekretariat und Buchhaltung der ZLBG. Edith Brüngger erledigte ihre Arbeiten mit grossen Engagement zu Gunsten der ZLBG. Zu ihrem Abschied wünschte Ernst Kocher ihr alles Gute für den nächsten Lebensabschnitt. Unter grossem Applaus überreichte er ihr einen Blumenstrauss.

Lindau, 15. Juni 2022

Der Präsident:



Ernst Kocher

Die Protokollführer:



Wilfried Kägi